

SCHÜLER MACHEN ZEITUNG

DONNERSTAG, 7. MAI 2009, SEITE 33



Der Partner muss keine Sexbombe sein, um eine glückliche Beziehung möglich zu machen

HELGE O. SOMMER/LUNGHAMMER

Das Paket muss stimmen

Schwangerschaft, Liebe und Sex: Wichtige Themen unter Jugendlichen.

Ich finde es wichtig, in der Schule darüber zu sprechen, aber aufgeklärt wurde ich in meinem Freundeskreis“, erklärt Viktoria, Schülerin aus Bruck. Vor allem bei der Verhütung gehen die Meinungen auseinander. „Es reicht, ein Kondom zu benutzen“, meint Michael, Schüler aus Graz, „auch wegen der Langzeitfolgen der Pille.“ Die Mädchen setzen lieber auf doppelten Schutz. Im Vordergrund steht die Schwangerschaftsverhütung, an Krankheiten denken sie weniger.

Interessant ist die allgemeine Meinung, dass Kinder zu früh aufgeklärt werden. „Es ist nicht notwendig, einem zehnjährigen Kind zu erklären, was Verhütungsmittel sind“, findet Michael, „irgendwann wird es einem zu viel.“ Das könnte, so die Jugendlichen, auch ein Grund für so manche frühe Schwangerschaft sein.

Dazu kommt, dass ein Kind von vielen Burschen nicht als Belastung gesehen wird. Es wird als positiv empfunden, früh Kinder zu bekommen, da man das Aufwachsen intensiver miterleben kann. Mädchen sehen das oft anders. „Wir sind auf alle Fälle eingeschränkter“, sagt Viktoria. Die Burschen würden sich das zu einfach vorstellen.

Ansonsten muss in einer Beziehung das Gesamtpaket stimmen. Es ist nicht nur wichtig, dass der Partner gut aussieht. Das Bild der Freundin als Statussymbol ist veraltet. „Sie muss mir gefallen, nicht den anderen“, findet Michael. Mädchen wünschen sich oft einen reifen Freund. „Aber er soll nicht zu viele Freundinnen vor mir gehabt haben“, meint Viktoria.

Der Wunsch nach einer ernsthaften Verbindung ist groß. „Von

Wochenendbeziehungen halte ich nichts“, sagt Michael, „fünf Mal pro Woche möchte ich sie schon sehen.“ Es sei wichtig, dass man sich füreinander Zeit nehme. Negative Eigenschaften des Partners sollten akzeptiert werden, so lange sie nicht einschränken. Reden und gemeinsam eine Lösung zu finden sei eine weitere Alternative.

Doch auch Single zu sein, ist für Jugendliche keine Schande. Viele sehen es als Freiheit an, keinen Partner zu haben. „Man sollte nicht krampfhaft nach einer Freundin suchen“, so Michael.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



KOMMENTAR

VIKTORIA POGATSCHNIGG

Ein Geschenk

Immer wieder hört und liest man von unerwünschten Schwangerschaften bei Jugendlichen. Viele verteidigen sich mit Aussagen wie: „Ich war betrunken“ oder „Ich wusste es nicht besser“.

Mädchen, schaut ins Internet oder geht zum Frauenarzt! Jede sollte, wenn sie sich reif genug für einen Freund oder für Sex fühlt, auch so verantwortungsbewusst sein und sich Gedanken über Verhütung machen. Immerhin trägt man nicht nur die Verantwortung für sein eigenes Leben, sondern auch für das des Kindes.

Unerwünschte Kinder sind in unserer Gesellschaft nicht notwendig, denn jede(r) ist in der Lage, sich um Verhütungsmöglichkeiten zu kümmern. Lasst euch nicht drängen. Wenn euer Freund euch liebt, wartet er, bis ihr so weit seid.

Kinder solltet ihr nicht aus Dummheit bekommen, sondern aus Liebe. Denn sie sind ein Geschenk, das euch euer gesamtes weiteres Leben begleitet.



**Das Land
Steiermark**

→ Der Landeshauptmann